



Zusammenleben neu gestalten

Angebote für das plurale Gemeinwesen
Prozessbegleitung · Impulse · Reflexionen

Soziale Ungleichheit, Krisenerfahrungen & Rechtspopulismus

Ein Workshop zur Entwicklung menschenrechtsorientierter
Handlungsoptionen

am 24. Juni 2019

Beginn: 10.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr
im Haus am Maiberg/Heppenheim

Soziale Ungleichheit, Krisenerfahrungen & Rechtspopulismus

Ein Workshop zur Entwicklung menschenrechtsorientierter Handlungsoptionen

Einen Teil seines gegenwärtigen Erfolgs bezieht der Rechtspopulismus aus der rassistischen Thematisierung sozialer Fragen. Soziale Probleme und Krisen werden dabei stets als von außen kommende Bedrohung konstruiert, gegen die sich das völkisch-homogen adressierte „Wir“ abschotten müsse. Die plurale Gesellschaft in Deutschland wird auf diese Weise negiert, obwohl offenkundig ist, dass soziale Verwerfungen wie etwa die Privatisierung von Gütern der öffentlichen Daseinsfürsorge Menschen quer durch die Gesellschaft betreffen.

Die rechtspopulistische Krisenerzählung ist jedoch auch deshalb so erfolgreich, da andere Deutungen, die die sozialen Krisenerfahrungen ernst nehmen und solidarisch für alle zu beantworten versuchen, keinen angemessen prominenten Ort in der gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung finden.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit den sozialen Hintergründen, um die völkisch-rassistische Rahmung des Rechtspopulismus zu hinterfragen und unsere Sprachfähigkeit in der Auseinandersetzung mit solchen Positionen zu stärken. Wir verknüpfen uns dafür mit den sozialen Menschenrechten und arbeiten methodisch mit einem Wechselspiel aus interaktiven, subjektorientierten Methoden und kurzen Impulsen.

Darauf aufbauend bieten wir am 12. November einen Folgeworkshop zum Thema:
„Leben in Weltinnenverhältnissen. Soziale Ungleichheit und Ansätze globaler Solidarität“ an.

Kooperation: Zusammenleben neu gestalten – ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik“

Tagungsleitung- und Durchführung:

- Regionalstelle Süd / Demokratiezentrum Hessen, Susanne Kolb, Tel. 06252-930621
s.kolb@haus-am-maiberg.de
- Projekt „Zusammenleben neu gestalten – ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik“

Zielgruppe:

- Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit und ehrenamtlich Engagierte

Tagungsbeitrag:

- Die Kosten für die Teilnahme am Workshop betragen 20 Euro

Anmeldeschluss: 07.06.2019

- Die Zahl der TN ist auf 16 begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Sekretariat/Anmeldungen:
Petra Pellegrini: p.pellegrini@haus-am-maiberg.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Regionalstelle Süd des Demokratiezentrum s Hessen
Haus am Maiberg
Akademie für politische und
soziale Bildung der Diözese Mainz
Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 9306-19
Fax: 06252 9306-17
E-Mail: info@haus-am-maiberg.de
www.haus-am-maiberg.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

An: Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim oder als Fax: 06252 - 930617

Ich melde mich zum Workshop „Soziale Ungleichheit, Krisenerfahrungen & Rechtspopulismus“ am 24.06.2019 an:

Name: _____

Adresse: _____

Institution: _____ E-Mail: _____

Tel.: _____ Geb.-Datum: _____ Beruf: _____

- Ich möchte auch in Zukunft Informationen über ähnliche Veranstaltungen erhalten.
- Ich bin einverstanden, wenn die Veranstalter Fotos aus der Veranstaltung für eigene Zwecke nutzen.
- vegetarische Verpflegung



Zur Online-Anmeldung

Ort, Datum

Unterschrift